

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 12/06

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Dezember 2006

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Mi 9–15 Uhr, Do 9–17 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 12/06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bestell Nr.: A VI 7 - m
Preis (Print-Version): 6,05 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006	5
3. Arbeitslose im Dezember 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im September 2006	13
11. Kurzarbeiter im September 2002 bis 2006	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Dezember 2006 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

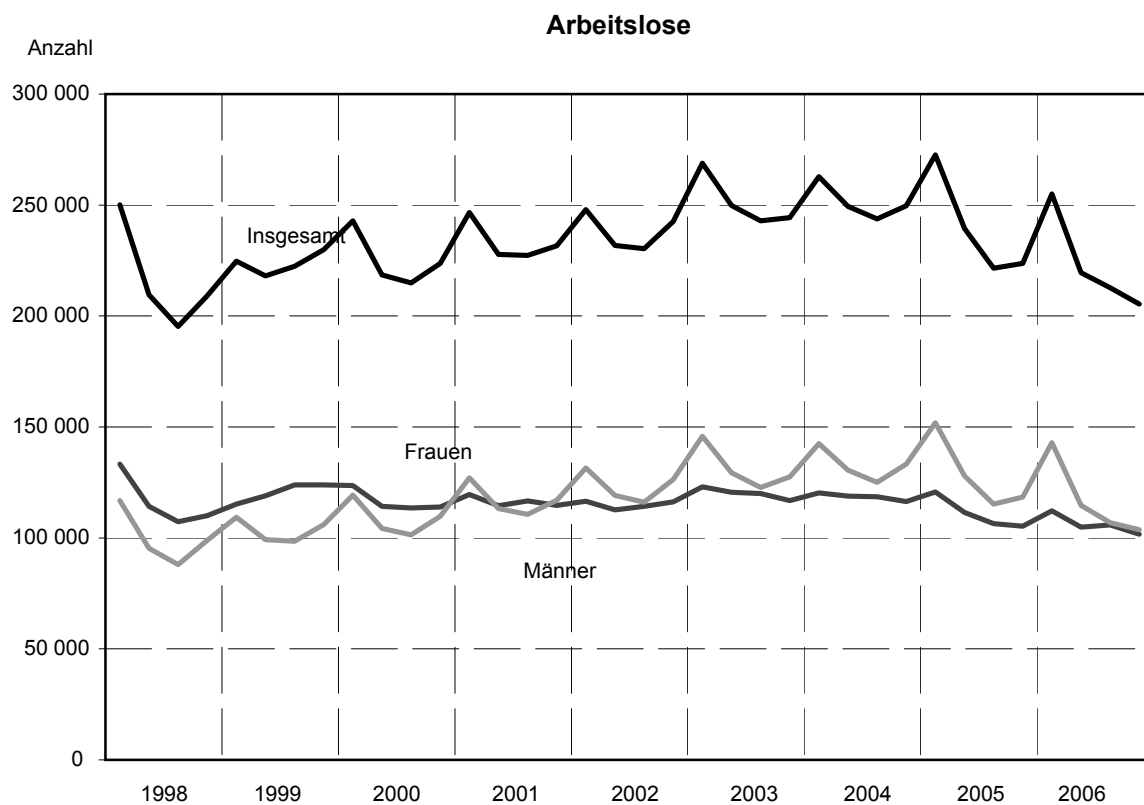
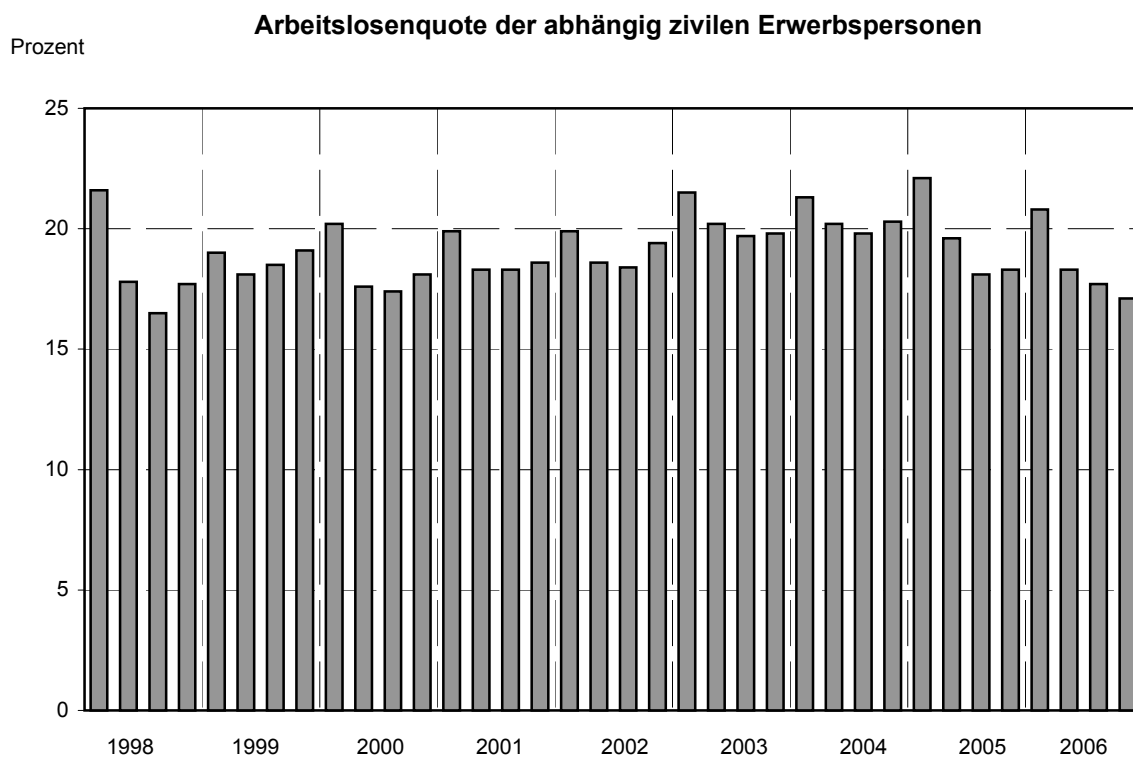
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden (genau null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006

Merkmal	2006			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Dezember	November	Oktober	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	205 373	204 293	207 160	- 18 365	- 8,2
und zwar					
Frauen	101 664	102 288	103 865	- 3 634	- 3,5
Männer	103 703	102 002	103 295	- 14 737	- 12,4
Jugendliche unter 20 Jahren	3 893	4 170	4 696	+ 13	+ 0,3
Jüngere unter 25 Jahren	24 266	24 770	26 705	- 762	- 3,0
55 Jahre und älter	26 929	26 844	26 988	+ 1 132	+ 4,4
Ausländer	5 242	5 135	5 173	+ 28	+ 0,5
Arbeitslose insgesamt	205 373	204 293	207 160	- 18 365	- 8,2
Cottbus	52 287	51 687	53 457	- 4 857	- 8,5
Eberswalde	29 375	29 500	29 486	- 1 168	- 3,8
Frankfurt (Oder)	35 891	36 500	36 390	- 3 195	- 8,2
Neuruppin	44 867	44 433	44 912	- 3 774	- 7,8
Potsdam	42 953	42 173	42 915	- 5 371	- 11,1
Arbeitslose Frauen	101 664	102 288	103 865	- 3 634	- 3,5
Cottbus	27 118	27 152	28 139	- 1 106	- 3,9
Eberswalde	14 634	14 832	14 801	+ 367	+ 2,6
Frankfurt (Oder)	17 144	17 712	17 776	- 657	- 3,7
Neuruppin	22 459	22 472	22 664	- 811	- 3,5
Potsdam	20 309	20 120	20 485	- 1 427	- 6,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	15,3	15,6	- 1,3	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,1	17,0	17,3	- 1,2	X
Frauen	17,2	17,3	17,6	- 0,3	X
Männer	17,0	16,7	16,9	- 2,0	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	8,1	9,1	+ 0,6	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,5	15,8	17,0	+ 0,4	X
Ausländer	38,6	37,8	38,1	+ 0,5	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im Dezember 2006 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber					
		Vormonat		Vorjahresmonat			
		absolut	Prozent	absolut	Prozent		
Arbeitsagenturen							
Cottbus	52 287	+	600	+	1,2	- 4 857	- 8,5
Eberswalde	29 375	-	125	-	0,4	- 1 168	- 3,8
Frankfurt (Oder)	35 891	-	609	-	1,7	- 3 195	- 8,2
Neuruppin	44 867	+	434	+	1,0	- 3 774	- 7,8
Potsdam	42 953	+	780	+	1,8	- 5 371	- 11,1
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 819	+	17	+	0,2	- 490	- 6,7
Cottbus	9 700	+	24	+	0,2	- 135	- 1,4
Frankfurt (Oder)	5 426	+	7	+	0,1	- 359	- 6,2
Potsdam	7 984	+	229	+	3,0	- 1 867	- 19,0
Landkreise							
Barnim	13 448	+	239	+	1,8	- 720	- 5,1
Dahme-Spreewald	9 639	+	275	+	2,9	- 903	- 8,6
Elbe-Elster	12 210	+	14	+	0,1	- 1 613	- 11,7
Havelland	11 146	-	58	-	0,5	- 1 926	- 14,7
Märkisch-Oderland	15 382	+	331	+	2,2	- 1 156	- 7,0
Oberhavel	14 890	-	26	-	0,2	- 750	- 4,8
Oberspreewald-Lausitz	14 163	+	102	+	0,7	- 1 943	- 12,1
Oder-Spree	15 083	-	947	-	5,9	- 1 680	- 10,0
Ostprignitz-Ruppin	10 415	+	125	+	1,2	- 640	- 5,8
Potsdam-Mittelmark	11 158	-	1	+	0,0	- 1 819	- 14,0
Prignitz	8 416	+	393	+	4,9	- 458	- 5,2
Spree-Neiße	12 345	+	304	+	2,5	- 658	- 5,1
Teltow-Fläming	11 222	+	416	+	3,8	- 800	- 6,7
Uckermark	15 927	-	364	-	2,2	- 448	- 2,7
Land Brandenburg	205 373	+	1 080	+	0,5	- 18 365	- 8,2

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	205 373	223 738	204 293	+ 0,5	- 8,2
und zwar					
Frauen	101 664	105 298	102 288	- 0,6	- 3,5
Männer	103 703	118 440	102 002	+ 1,7	- 12,4
Jugendliche unter 20 Jahren	3 893	3 880	4 170	- 6,6	+ 0,3
Jüngere unter 25 Jahren	24 266	25 028	24 770	- 2,0	- 3,0
55 Jahre und älter	26 929	25 797	26 844	+ 0,3	+ 4,4
Ausländer	5 242	5 214	5 135	+ 2,1	+ 0,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	16,7	15,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,1	18,3	17,0	X	X
Frauen	17,2	17,5	17,3	X	X
Männer	17,0	19,0	16,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	7,0	8,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,5	15,1	15,8	X	X
Ausländer	38,6	38,1	37,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	52 287	57 144	51 687	+ 1,2	- 8,5
und zwar					
Frauen	27 118	28 224	27 152	- 0,1	- 3,9
Männer	25 169	28 920	24 535	+ 2,6	- 13,0
Jugendliche unter 20 Jahren	817	1 042	895	- 8,7	- 21,6
Jüngere unter 25 Jahren	5 709	6 584	5 890	- 3,1	- 13,3
55 Jahre und älter	7 489	7 404	7 351	+ 1,9	+ 1,1
Ausländer	1 124	1 046	1 100	+ 2,2	+ 7,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,3	19,6	18,1	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,2	21,4	20,0	X	X
Frauen	21,6	21,7	21,6	X	X
Männer	18,9	19,0	18,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	8,1	7,7	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,4	17,6	17,0	X	X
Ausländer	36,9	34,8	36,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	29 375	30 543	29 500	- 0,4	- 3,8
und zwar					
Frauen	14 634	14 267	14 832	- 1,3	+ 2,6
Männer	14 741	16 276	14 668	+ 0,5	- 9,4
Jugendliche unter 20 Jahren	585	479	619	- 5,5	+ 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 572	3 057	3 657	- 2,3	+ 16,8
55 Jahre und älter	3 960	3 291	3 981	- 0,5	+ 20,3
Ausländer	607	579	618	- 1,8	+ 4,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,1	18,7	18,2	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,1	20,5	20,2	X	X
Frauen	20,4	19,5	20,7	X	X
Männer	19,8	21,5	19,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,3	7,1	9,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,0	15,7	19,5	X	X
Ausländer	47,9	46,1	48,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	35 891	39 086	36 500	- 1,7	- 8,2
und zwar					
Frauen	17 144	17 801	17 712	- 3,2	- 3,7
Männer	18 747	21 285	18 788	- 0,2	- 11,9
Jugendliche unter 20 Jahren	773	486	816	- 5,3	+ 59,1
Jüngere unter 25 Jahren	4 371	3 636	4 541	- 3,7	+ 20,2
55 Jahre und älter	4 454	4 410	4 620	- 3,6	+ 1,0
Ausländer	1 070	909	1 000	+ 7,0	+ 17,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	16,5	15,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,1	18,0	17,4	X	X
Frauen	16,5	16,6	17,0	X	X
Männer	17,7	19,4	17,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,7	4,9	9,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,1	12,3	16,7	X	X
Ausländer	49,6	40,1	46,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 867	48 641	44 433	+ 1,0	- 7,8
und zwar					
Frauen	22 459	23 270	22 472	- 0,1	- 3,5
Männer	22 402	25 371	21 958	+ 2,0	- 11,7
Jugendliche unter 20 Jahren	897	902	967	- 7,2	- 0,6
Jüngere unter 25 Jahren	5 558	5 621	5 585	- 0,5	- 1,1
55 Jahre und älter	5 811	5 477	5 725	+ 1,5	+ 6,1
Ausländer	728	850	732	- 0,5	- 14,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,7	17,0	15,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,5	18,6	17,4	X	X
Frauen	17,9	18,2	17,9	X	X
Männer	17,2	19,1	16,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,1	7,6	8,7	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,9	16,0	16,9	X	X
Ausländer	32,1	38,5	32,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2006	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	42 953	48 324	42 173	+ 1,8	- 11,1
und zwar					
Frauen	20 309	21 736	20 120	+ 0,9	- 6,6
Männer	22 644	26 588	22 053	+ 2,7	- 14,8
Jugendliche unter 20 Jahren	821	971	873	- 6,0	- 15,4
Jüngere unter 25 Jahren	5 056	6 130	5 097	- 0,8	- 17,5
55 Jahre und älter	5 215	5 215	5 167	+ 0,9	—
Ausländer	1 713	1 830	1 685	+ 1,7	- 6,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	13,3	11,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,1	14,6	12,8	X	X
Frauen	12,5	13,3	12,4	X	X
Männer	13,7	15,9	13,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	6,9	6,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	11,7	13,8	11,8	X	X
Ausländer	35,5	37,0	34,9	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im September 2006

Merkmal Arbeitsagentur	September 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 390	- 1 238	- 47,1
davon			
Männer	897	- 980	- 52,2
Frauen	493	- 258	- 34,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	344	- 383	- 52,7
über 25 bis 50 %	280	- 685	- 71,0
über 50 bis 75 %	117	- 293	- 71,5
über 75 bis 100 %	649	+ 123	+ 23,4
Kurzarbeiter insgesamt	1 390	- 1 238	- 47,1
Cottbus	791	- 197	- 19,9
Eberswalde	127	- 347	- 73,2
Frankfurt (Oder)	117	- 222	- 65,5
Neuruppin	193	- 298	- 60,7
Potsdam	162	- 174	- 51,8
davon			
Männer	897	- 980	- 52,2
Cottbus	501	- 270	- 35,0
Eberswalde	92	- 258	- 73,7
Frankfurt (Oder)	78	- 162	- 67,5
Neuruppin	143	- 200	- 58,3
Potsdam	83	- 90	- 52,0
Frauen	493	- 258	- 34,4
Cottbus	290	+ 73	+ 33,6
Eberswalde	35	- 89	- 71,8
Frankfurt (Oder)	39	- 60	- 60,6
Neuruppin	50	- 98	- 66,2
Potsdam	79	- 84	- 51,5
Betriebe mit Kurzarbeitern	164	- 130	- 44,2

11. Kurzarbeiter im September 2002 bis 2006

Merkmal	September				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	1 390	2 628	3 505	5 152	4 172
davon					
Männer	897	1 877	2 683	3 701	3 282
Frauen	493	751	822	1 451	890
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	344	727	846	1 486	1 133
über 25 bis 50 %	280	965	931	1 294	1 076
über 50 bis 75 %	117	410	455	962	819
über 75 bis 100 %	649	526	1 273	1 410	1 144
Kurzarbeiter insgesamt	1 390	2 628	3 505	5 152	4 172
Cottbus	791	988	1 004	1 510	1 326
Eberswalde	127	474	284	571	727
Frankfurt (Oder)	117	339	277	805	811
Neuruppin	193	491	1 317	824	596
Potsdam	162	336	623	1 442	712
davon					
Männer	897	1 877	2 683	3 701	3 282
Cottbus	501	771	778	1 051	1 055
Eberswalde	92	350	227	327	604
Frankfurt (Oder)	78	240	203	544	656
Neuruppin	143	343	995	650	445
Potsdam	83	173	480	1 129	522
Frauen	493	751	822	1 451	890
Cottbus	290	217	226	459	271
Eberswalde	35	124	57	244	123
Frankfurt (Oder)	39	99	74	261	155
Neuruppin	50	148	322	174	151
Potsdam	79	163	143	313	190
Betriebe mit Kurzarbeitern	164	294	372	404	400

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Dezember 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	6 818	1 256	525	1 049	1 559	2 429
Zugang seit Jahresbeginn	108 497	21 865	10 316	21 174	20 290	34 852
Bestand am Monatsende	14 433	2 926	1 398	1 448	2 465	6 196
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 726	1 307	885	853	885	796
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 509	1 117	273	1 459	301	359
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 847	1 613	24	86	5	119
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 951	1 847	1 153	925	1 577	1 449
Bestand	209	38	99	.	5	67
Austritte ¹⁾	6 685	1 754	1 053	924	1 572	1 382
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 734	525	360	232	303	314

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Dezember 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	6 819	3 281	3 538	252	121
2	Cottbus	9 700	4 670	5 030	457	181
3	Frankfurt (Oder)	5 426	2 469	2 957	332	94
4	Potsdam	7 984	3 557	4 427	724	114
	Landkreise					
5	Barnim	13 448	6 342	7 106	380	275
6	Dahme-Spreewald	9 639	4 636	5 003	315	179
7	Elbe-Elster	12 210	6 705	5 505	160	157
8	Havelland	11 146	5 556	5 590	268	207
9	Märkisch-Oderland	15 382	7 185	8 197	273	273
10	Oberhavel	14 890	7 181	7 709	304	299
11	Oberspreewald-Lausitz	14 163	7 397	6 766	209	233
12	Oder-Spree	15 083	7 490	7 593	465	406
13	Ostprignitz-Ruppin	10 415	5 318	5 091	84	244
14	Potsdam-Mittelmark	11 158	5 242	5 916	232	229
15	Prignitz	8 416	4 404	4 012	72	147
16	Spree-Neiße	12 345	6 404	5 941	222	160
17	Teltow-Fläming	11 222	5 535	5 687	266	264
18	Uckermark	15 927	8 292	7 635	227	310
19	Land Brandenburg	205 373	101 664	103 703	5 242	3 893

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
917	719	18,4	20,1	19,8	20,4	1
1 372	1 272	17,5	19,4	18,6	20,2	2
653	648	16,3	18,0	16,3	19,7	3
870	902	10,0	11,2	9,8	12,7	4
1 799	1 773	14,8	16,4	15,4	17,3	5
1 035	1 251	11,5	12,9	12,6	13,2	6
1 187	1 583	19,3	21,6	24,9	18,5	7
1 318	1 356	14,1	15,6	15,8	15,4	8
1 723	1 779	15,3	17,0	15,9	18,0	9
1 889	2 026	14,3	15,8	15,3	16,3	10
1 416	2 120	21,2	23,1	25,2	21,1	11
1 995	2 027	15,3	16,9	17,2	16,7	12
1 407	1 401	18,2	20,6	21,7	19,6	13
1 333	1 586	10,4	11,7	11,1	12,2	14
944	1 028	18,7	21,0	23,0	19,1	15
1 273	2 016	17,1	18,8	20,0	17,6	16
1 362	1 255	13,0	14,4	14,6	14,2	17
1 773	2 187	22,4	24,9	27,2	22,8	18
24 266	26 929	15,4	17,1	17,2	17,0	19

14. Arbeitslose im Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 819	1 589	934	655	5 230	2 347	2 883
Cottbus	9 700	2 903	1 554	1 349	6 797	3 116	3 681
Frankfurt (Oder)	5 426	1 448	701	747	3 978	1 768	2 210
Potsdam	7 984	2 757	1 328	1 429	5 227	2 229	2 998
Landkreise							
Barnim	13 448	4 243	2 273	1 970	9 205	4 069	5 136
Dahme-Spreewald	9 639	3 708	1 992	1 716	5 931	2 644	3 287
Elbe-Elster	12 210	4 567	2 926	1 641	7 643	3 779	3 864
Havelland	11 146	4 088	2 271	1 817	7 058	3 285	3 773
Märkisch-Oderland	15 382	4 874	2 522	2 352	10 508	4 663	5 845
Oberhavel	14 890	5 278	2 850	2 428	9 612	4 331	5 281
Oberspreewald-Lausitz	14 163	4 697	2 954	1 743	9 466	4 443	5 023
Oder-Spree	15 083	4 795	2 643	2 152	10 288	4 847	5 441
Ostprignitz-Ruppin	10 415	2 991	1 673	1 318	7 424	3 645	3 773
Potsdam-Mittelmark	11 158	4 225	2 256	1 969	6 933	2 986	3 947
Prignitz	8 416	2 629	1 620	1 009	5 787	2 784	3 003
Spree-Neiße	12 345	4 937	2 833	2 104	7 408	3 571	3 837
Teltow-Fläming	11 222	3 769	2 052	1 717	7 453	3 483	3 970
Uckermark	15 927	4 644	2 649	1 995	11 283	5 643	5 640
Land Brandenburg	205 373	68 142	38 031	30 111	137 231	63 633	73 592

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivil EP
Baden-Württemberg	299 293	- 68 273	- 18,6	134 522	164 771	5,4	6,1
Bayern	386 613	- 87 022	- 18,4	195 167	191 446	5,9	6,8
Berlin	269 461	- 28 323	- 9,5	58 614	210 847	16,0	18,5
Brandenburg	205 373	- 18 365	- 8,2	68 142	137 231	15,4	17,1
Bremen	43 183	- 5 355	- 11,0	9 071	34 112	13,4	14,7
Hamburg	86 733	- 11 111	- 11,4	23 706	63 027	9,9	11,3
Hessen	252 032	- 36 802	- 12,7	89 700	162 332	8,1	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	155 062	- 10 481	- 6,3	52 186	102 876	17,6	19,3
Niedersachsen	378 666	- 62 683	- 14,2	130 717	247 949	9,5	10,6
Nordrhein-Westfalen	907 976	- 123 029	- 11,9	281 696	626 280	10,2	11,2
Rheinland-Pfalz	145 298	- 23 410	- 13,9	59 243	86 055	7,1	8,0
Saarland	43 798	- 5 866	- 11,8	14 639	29 159	8,7	9,5
Sachsen	336 150	- 38 722	- 10,3	117 916	218 234	15,4	17,2
Sachsen-Anhalt	204 431	- 27 315	- 11,8	66 696	137 735	16,2	17,7
Schleswig-Holstein	126 488	- 26 017	- 17,1	42 673	83 815	8,9	10,1
Thüringen	167 002	- 24 610	- 12,8	66 372	100 630	13,9	15,2
Bundesrepublik Deutschland	4 007 559	- 597 384	- 13,0	1 411 060	2 596 499	9,6	10,7
Bundesgebiet Ost	1 337 479	- 147 816	- 10,0	429 926	907 553	15,7	17,4
Bundesgebiet West	2 670 080	- 449 568	- 14,4	981 134	1 688 946	8,0	9,0

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.